



Große Hoffnung für ME/CFS-Erkrankte

[+](#) > [Presse](#) > [Pressemitteilungen](#) > [Große Hoffnung für ME/CFS-Erkrankte](#)

UNI-KLINIKUM AUGENKLINIK FORSCHUNGSSTIFTUNG MEDIZIN

Große Hoffnung für ME/CFS-Erkrankte

10.03.2022

100.000-Euro-Spende für die Erweiterung der Erlanger Long-COVID-Studie auf ME/CFS

Nach den ersten sehr erfolgreich verlaufenen Heilversuchen bei Long-COVID-Patientinnen und -Patienten werden auf das Herzmedikament BC 007 viele Erwartungen gesetzt, die PD Dr. Dr. Bettina Hohberger, Fachärztin und Molekularmedizinerin an der Augenklinik (Direktor: Prof. Dr. Friedrich E. Kruse) des Universitätsklinikums Erlangen, mit einer neu aufgelegten klinischen Studie überprüft. Ob BC 007 zusätzlich der entscheidende Schlüssel für eine mögliche Therapie von Menschen mit Myalgischer Enzephalomyelitis/dem Chronischen Fatigue-Syndrom (ME/CFS) ist, will PD Hohberger bei einem weiteren Forschungsprojekt untersuchen. Damit auch diese Studie so schnell wie möglich starten kann, übergab Alexander Graef, erster Vorsitzender des Berliner Vereins Brückeverbindet e. V., jetzt eine Spende in Höhe von 100.000 Euro an die Wissenschaftlerin und Ärztin. Die Summe wird durch das Matching-Funds-Program



der Forschungsstiftung Medizin am Uni-Klinikum Erlangen auf insgesamt 135.000 Euro aufgestockt.

Worin besteht die Verbindung zwischen den beiden Krankheitsbildern Long-COVID und ME/CFS? Bei ME/CFS handelt es sich um eine chronische Erkrankung, von deren Entstehung und Verlauf auf Zellebene bislang wenig bekannt ist. Meist wird sie durch eine Infektionskrankheit ausgelöst. Betroffene leiden unter einer Post-Exertional Malaise (PEM), das ist eine Verschlimmerung der Symptome nach teils nur geringer körperlicher oder geistiger Anstrengung. Für viele Erkrankte sind dadurch normale Alltagstätigkeiten nicht mehr möglich. Geringe Belastungen können für die Betroffenen eine massive Anstrengung bedeuten. An ME/CFS erkrankte Menschen mit schweren Verläufen sind in seltenen Fällen zuletzt schwer eingeschränkt.

Gleiche Symptome und Therapie

Im Verlauf der aktuellen Coronapandemie zeigte sich, dass eine Gruppe von Long-COVID-Patientinnen und -Patienten, bei denen das Team um PD Hohberger spezielle Autoantikörper im Blut und Durchblutungsveränderungen im Auge nachweisen konnte, ähnliche Symptome entwickelten wie Patienten mit ME/CFS. „Für die Therapie von zugrundeliegenden Mechanismen ist BC 007 unsere große Hoffnung“, erklärt die Fachärztin des Uni-Klinikums Erlangen. „Da wir zwischen der Subgruppe von Long-COVID-Patientinnen und -Patienten mit viral induzierter Autoimmunreaktion und Betroffenen mit ME/CFS klinisch große Ähnlichkeiten sehen, möchten wir unsere Erfahrungen bei Long COVID für die Erforschung von ME/CFS einsetzen. Auch der medikamentöse Ansatz mit BC 007 als Therapeutikum für die Autoantikörper-positiven Long-COVID-Erkrankten lässt sich auf Patientinnen und Patienten mit ME/CFS übertragen, wenn sie diese speziellen Autoantikörper gegen G-Protein-gekoppelte Rezeptoren aufweisen.“ Aktuell befindet sich BC 007 in einer Zulassungsstudie für eine schwere Herzerkrankung. Die Validierung der positiven Wirkung des Arzneimittels gegen ME/CFS durch eine weitere klinische Studie kann das bei Long COVID bislang nur experimentell eingesetzte Medikament einen wichtigen Schritt voran in Richtung Zulassung bringen. „Bisher gibt es für Patientinnen und Patienten mit ME/CFS keine kausale Möglichkeit der Behandlung oder Heilung“, erklärt PD Hohberger.

Finanzierung durch Spenden

Der Berliner Verein Brückeverbindet hat im Herbst 2021 eine Spendenaktion initiiert, um die BC 007-Studie für ME/CFS-Erkrankte finanziell zu unterstützen. „Insgesamt belaufen sich die Kosten für solch eine klinische Studie auf über 800.000 Euro“, erklärt Alexander Graef, der zur Scheckübergabe persönlich nach Erlangen kam, um sich von PD Hohberger über den aktuellen Stand ihrer Forschungsarbeit informieren zu lassen. „Unsere Aktion läuft kontinuierlich weiter, und ich bin zuversichtlich, dass bald weitere 100.000 Euro nach Erlangen bringen kann“, berichtet der erste



Vorsitzende des Brückeverbandes e. V. „Wir freuen uns sehr über Ihre engagierte Unterstützung und Förderung“, bedankte sich PD Hohberger bei dem Berliner. „Unser gemeinsames Ziel ist es, dass auch die Studie für die Gruppe der ME/CFS-Patientinnen und -Patienten möglichst bald beginnen kann.“

[Weitere Informationen für Patientinnen und Patienten](#) [↗](#)

Der E-Mail-Kontakt zum Forschungsteam ist möglich über: [recover.au\(at\)uk-erlangen.de](mailto:recover.au(at)uk-erlangen.de)

Weitere Informationen:

Johannes Eissing

[☎ 09131 85-36102](tel:091318536102)

[✉ presse\(at\)uk-erlangen.de](mailto:presse(at)uk-erlangen.de)



Die ersten 100.000 Euro, die für die Studie am Uni-Klinikum Erlangen zur Therapie von ME/CFS benötigt werden: Alexander Graef, erster Vorsitzender des Vereins Brückeverbandet (l.), bei der Scheckübergabe an die Molekularmedizinerin und Augenärztin PD Dr. Dr. Bettina Hohberger und Prof. Dr. Werner G. Daniel (Vorstandsvorsitzender/Forschungsstiftung Medizin). Foto: Kerstin Bönisch/Uni-Klinikum Erlangen

Zu den Pressemitteilungen



ISO 9001

Zertifiziertes
Qualitätsmanagementsystem

www.tuev-sued.de/ms-zert

Notfall



112 Notarzt | Feuerwehr



116 117 Bereitschaftsdienst



089 19240 Vergiftung

Notfälle

Rufnummern und Notaufnahmen

Geburt

Patienten & Besucher

Behandlung finden

Anfahrt

Antwort auf häufige Fragen

Ernährungstherapeutische Beratung

Ethikberatung

Patientenveranstaltungen

Soziale Betreuung

Cafeterien

Essen und Verpflegung

Internationale Patienten

Forschung

COVID-19-Forschung

Forschungsnachrichten

Forschungsschwerpunkte

CCC-Studienregister

Central Biobank Erlangen

Einrichtungen

Universitätsmedizin

Gremien und Stabsabteilungen

Ärztliche Direktion

Kaufmännische Direktion

Pflegedirektion

Dekanat Medizin

Karriere

Stellenangebote

Pluspunkte

Rund um Erlangen

Hinweise für Ihre Bewerbung

Angebote



Central Biobank Erlangen

Ausbildung

Forschungsstiftung Medizin

Praktikum

Stiftungsprofessuren

FSJ/BFD

Vorklinische Institute

Berufsfachschulen

Klinisch-theoretische Institute

Klinische Einrichtungen

Lehrkrankenhäuser

Eduroam

© 2022 Universitätsklinikum Erlangen

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[Kontakt](#)

[Anfahrt](#)

[Sitemap](#)

[Notfall](#)

